

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS/NBS Nürnberg - Erfurt (VDE 8.1)
Beschreibung der Maßnahme*	Güterzugtunnel Fürth; ABS Nürnberg - Ebensfeld mit insgesamt 4 Streckengleisen; NBS Ebensfeld - Erfurt unter Einbindung Coburgs
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Erreichbarkeitsdefizite im Nordbayern (Nordwestoberfranken) werden bei Einrichtung des Systemhalts in Coburg gemildert.
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS/NBS Hanau - Nantenbach
Beschreibung der Maßnahme*	Umfahrung des Schwarzkopftunnels, weiterer Ausbau der Strecke im Hinblick auf Geschwindigkeit und Kapazität
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	Durch Fahrzeitverkürzungen werden vorhandene Erreichbarkeitsdefizite im Bereich des Spessarts gemildert.
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Der Freistaat Bayern lehnt die sog. Mottgersspange als Variante einer Direktverbindung Frankfurt - Würzburg ab. Stattdessen ist mit hoher Priorität der Ausbau der ABS/NBS Hanau - Nantenbach voranzutreiben, um Kapazität und Fahrzeiten auf der bayerischen Spessartquerung zu verbessern.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg (Geschwindigkeitserhöhung)
Beschreibung der Maßnahme*	ABS Ulm - Augsburg mit Ausbau auf bis zu 200 km/h
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Durch Fahrzeitverkürzungen werden vorhandene Erreichbarkeitsdefizite gemildert.
Weitere Projektwirkungen	Der Ausbau ist Bestandteil der "Magistrale für Europa" bzw. des Vorrangigen Vorhabens Nr. 17 des TEN-V-Netzes. Im künftigen TEN-V-Netz soll der Ausbau Bestandteil eines multimodalen Korridors sein.
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS Ulm - Friedrichshafen - Lindau / Ulm - Lindau - Grenze D/A
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung; Begegnungsabschnitte, insbesondere 2-gl. Ausbau Friedrichshafen - Lindau
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	Der Ausbau der Strecke ist als Zulaufstrecke Bestandteil der NEAT (Neue Eisenbahn-Alpentransversale)
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bvwp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS München - Mühldorf - Freilassing Grenze D/A
Beschreibung der Maßnahme*	Viergleisiger Ausbau München Ost - Markt Schwaben; Verbindungskurve von der Strecke München - Rosenheim mit der Strecke München - Mühldorf - Freilassing, Zweigleisiger Ausbau Markt Schwaben - Mühldorf - Freilassing, Elektrifizierung, v _{max} =160 km/h, Elektrifizierung Tüßling - Burghausen
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Gravierende Erreichbarkeitsdefizite in Südostbayern werden durch das Vorhaben gemildert.
Weitere Projektwirkungen	Der bedeutende und güterverkehrsintensive Chemiestandort Südostbayern erhält mit dem Vorhaben eine leistungsfähige Anbindung im Personenfern- und Güterverkehr. Der Ausbau ist Bestandteil der "Magistrale für Europa" bzw. des Vorrangigen Vorhabens Nr. 17 des TEN-V-Netzes. Im künftigen TEN-V-Netz soll der Ausbau Bestandteil eines multimodalen Korridors sein.
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS Nürnberg - Marktredwitz - Hof / - Grenze D/CZ (- Prag)
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Nürnberg - Marktredwitz - Hof / - Schirnding Grenze D/CZ; zu ergänzen um 2-gleisigen Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Schnabelwaid - Bayreuth
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet. Die Stadt Bayreuth ist zur Nutzenoptimierung zusätzlich in das Vorhaben durch eine zu elektrifizierende Anschlussstrecke einzubinden.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Die Schienenanbindung der Stadt Bayreuth ist bislang defizitär und kann durch die vorgeschlagene Erweiterung verbessert werden. Außerdem werden durch das Gesamtvorhaben weitere Erreichbarkeitsdefizite im nordostbayerischen Raum gelindert.
Weitere Projektwirkungen	Ausbau einer prioritären Verbindung des künftigen TEN-V-Kernnetzes (Nürnberg - Prag); Inanspruchnahme europäischer Fördermittel in erheblichem Umfang möglich; Ausbau dient der Umsetzung eines Staatsvertrags zwischen der Bundesrepublik und Tschechien
Umweltfachliche Gegebenheiten	Betroffenheiten von Natura 2000- und Landschaftsschutzgebieten, Biotop- und Überschwemmungsgebieten sind im Pegnitztal absehbar.
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS Neu-Ulm - Augsburg (3-gleisiger Ausbau)
Beschreibung der Maßnahme*	Dreigleisiger Ausbau Neu-Ulm - Neuoffingen
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	Der Ausbau ist Bestandteil der "Magistrale für Europa" bzw. des Vorrangigen Vorhabens Nr. 17 des TEN-V-Netzes. Im künftigen TEN-V-Netz soll der Ausbau Bestandteil eines multimodalen Korridors sein. Mit dem Ausbau wird die Leistungsfähigkeit der Gesamtstrecke erhöht.
Umweltfachliche Gegebenheiten	Hohes Konfliktpotenzial mit Natura-2000-Gebieten entlang der Donau
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS München - Rosenheim - Kiefersfelden Grenze D/A
Beschreibung der Maßnahme*	Der Maßnahmenzuschnitt ist noch festzulegen. Im Rahmen des Vorhabens sind auch großräumige Alternativen zu prüfen, z.B. Ausbau/Elektrifizierung Landshut - Mühldorf - Rosenheim.
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	Als Alternative zum Ausbau der Strecke München - Rosenheim ist die Elektrifizierung und Ertüchtigung der Strecke Landshut - Mühldorf - Rosenheim zu prüfen, durch die eine Umfahrung des Knotens München möglich wird.
Abbau raumordnerischer Defizite	Vorhandene Erreichbarkeitsdefizite im Bereich des Inntals können durch das Vorhaben gemildert werden.
Weitere Projektwirkungen	Die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Brennerzulaufs dient unmittelbar dieser wichtigen Relation im internationalen Schienengüterverkehr und steht im Zusammenhang mit dem Projekt Brennerbasistunnel sowie der Ertüchtigung des Brennerzulaufs in Italien und Österreich.
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS Nürnberg - Passau - Grenze D/A
Beschreibung der Maßnahme*	Kapazitiver Ausbau (zu prüfen sind zusätzliche Streckengleise, Überholmöglichkeiten sowie eine leistungsfähigere Leit- und Sicherungstechnik)
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Vorhandene Erreichbarkeitsdefizite können durch das Vorhaben gemildert werden.
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	Abgesehen von etwaigen Eingriffen in das Vogelschutzgebiet Nürnberger Reichswald könnte es in Niederbayern bei einem Ausbau mit zusätzlichen Gleistrassen zu einer erheblichen Betroffenheit des FFH-Gebietes Laufenbachtal kommen.
Weitere Hinweise zum Projekt	Der Ausbau ist zur Beseitigung des ermittelten Engpasses Regensburg - Passau zwingend nötig. Bereits heute ist die Strecke an der Kapazitätsgrenze. Weitere Verkehrszunahme im SGV ist durch "Ostkorridor" zu erwarten.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	ABS München - Lindau - Grenze D/A
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung und Neigetechnik-Ertüchtigung der Strecke Geltendorf - Memmingen - Lindau - Lindau Grenze; Geschwindigkeitserhöhung in Bestandslage einschl. Bahnübergangsmaßnahmen
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Das Vorhaben ist im geltenden BVWP 2003 enthalten, ist nicht abgeschlossen und wird weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	2008 vereinbarten Bund, die Schweiz und Bayern mit der DB die Realisierung des Projekts. Die Inbetriebnahme ist für 2019/20 vorgesehen.
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Vorhandene Erreichbarkeitsdefizite können durch das Vorhaben gemildert werden.
Weitere Projektwirkungen	Zulaufstrecke zur NEAT (Gotthardtunnel), Beschleunigung der Relation München - Zürich
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Das internationale Vorhaben wird von der Schweiz mitfinanziert. Weitere Finanzierungsanteile kommen aus Bundesmitteln für den Nahverkehr sowie einer Vorfinanzierung des Freistaats Bayern.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bvwp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Knoten München
Beschreibung der Maßnahme*	Die Maßnahmen im Großknotenbereich München wurden mit der Bedarfsplanüberprüfung 2010 definiert (4-gl. Ausbau Daglfing - Johanneskirchen, Ausbau Bahnhof Pasing und Überleitung 2. Stammstrecke, 2-gl. Ausbau Truderinger Spange, Daglfinger Kurve und Umbau Einfädungsbereich M-Riem, Wendeanlage Hallbergmoos, Walpertskirchener Spange)
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Die Vorhaben sind im geltenden BVWP 2003 enthalten, nicht abgeschlossen und werden weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Knoten Nürnberg, Augsburg, Ingolstadt, Regensburg, Passau
Beschreibung der Maßnahme*	Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Knoten und zur Auflösung von Engpässen.
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Die Vorhaben sind im geltenden BVWP 2003 enthalten, nicht abgeschlossen und werden weiter als notwendig erachtet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	2-gleisiger Ausbau Buchloe - Türkheim
Beschreibung der Maßnahme*	Kapazitätserhöhung und Engpassbeseitigung durch Ergänzung eines zweiten Gleises
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Bei der Überprüfung des Bedarfsplans 2010 wurde ein Engpass in diesem Abschnitt festgestellt. Dies deckt sich mit Erfahrungen aus dem täglichen Betrieb. Weitere Erhöhung der Verkehrsbelastung ist durch ABS München - Lindau Grenze absehbar.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	Aus vorläufiger naturschutzfachlicher Sicht dürfte der Ausbau trotz der Wertachquerung grundsätzlich möglich sein.
Weitere Hinweise zum Projekt	Im Rahmen des Vorhabens ABS München - Lindau Grenze erfolgt die Elektrifizierung und Neigetechnik-Ertüchtigung des Abschnitts

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bvwp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	3-gleisiger Ausbau Augsburg - Gessertshausen
Beschreibung der Maßnahme*	Kapazitätserhöhung durch 3-gleisigen Ausbau einschließlich dazu notwendiger Maßnahmen an den Betriebsstellen
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Untersuchungen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von StMWIVT und DB haben ergeben, dass der Ausbau in diesem Abschnitt durch den künftigen Trassenbedarf von Fern- und Güterverkehr notwendig ist (insbesondere durch ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg).
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	Zwischen Diedorf und Gessertshausen verläuft die Bestandsstrecke entlang der Südgrenze des FFH-Gebiets Schmuttertal.
Weitere Hinweise zum Projekt	Eine Integration der Maßnahme in die Vorhaben "ABS Neu-Ulm - Augsburg", "ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg" oder "Knoten Augsburg" ist ggf. sinnvoll.

Anlage: Endbericht der Arbeitsgruppe StMWIVT-DB

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Beschleunigung und Elektrifizierung München - Regensburg - Furth i. Wald Grenze D/CZ
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Regensburg - Schwandorf - Furth i.W. Grenze D/CZ; Beschleunigung München - Regensburg (ggf. Neigetechnik); Kapazitätssteigerung München - Freising; optionale direkte Anbindung des Flughafens München
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Hauptziel ist die Verkürzung der derzeit nicht konkurrenzfähigen Fahrzeiten im Fernverkehr zwischen München und Prag. Die gesamtwirtschaftliche Neubewertung wird von Freistaat und BMVBS angestrebt, nachdem in vorläufigen Untersuchungen die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens nicht festgestellt werden konnte. Eine weitere Optimierung der damaligen Ausbaüberlegungen scheint möglich. Die optionale direkte Anbindung des Münchner Flughafens an diese Fernverkehrsverbindung inklusive eines neuen Flughafenbahnhofs zur weiteren Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens als langfristige Perspektive darf jedoch die rasche Realisierung der Neufahrner Kurve nicht gefährden. Für den hoch ausgelasteten Abschnitt München – Freising sind in Abhängigkeit von der Verkehrsprognose längerfristig Kapazitätsverbesserungen bis hin zu einer zusätzlichen Trassenführung zu prüfen.
Projekthistorie	2010: Untersuchung der Verbindung München - Prag durch ITP im Auftrag des BMVBS
Alternativenprüfung	Im Rahmen der o.a. Untersuchung wurde als Alternative zum Ausbau eine Neubaustrecke Regensburg - Roding untersucht und aus Wirtschaftlichkeitsgründen letztlich b.a.w. verworfen.
Abbau raumordnerischer Defizite	Gravierende Erreichbarkeitsdefizite in der Oberpfalz werden durch das Vorhaben in erheblichem Umfang gemildert.
Weitere Projektwirkungen	Ausbau einer prioritären Verbindung des künftigen TEN-V-Kernnetzes; Inanspruchnahme europäischer Fördermittel in erheblichem Umfang möglich; Vorhaben schafft Voraussetzung für Wiederaufnahme des SPFV zwischen München (ggf. auch Nürnberg) und Prag.
Umweltfachliche Gegebenheiten	Die vorhandene Trasse durchquert bzw. tangiert mehrere geschützte Gebiete.
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Ausbau (insbes. Elektrifizierung) Regensburg - Marktredwitz
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Regensburg -/ Regensburg Ost - Marktredwitz; Überarbeitung Leit- und Sicherungstechnik sowie Betriebsstellen; 3-gleisiger Ausbau Regensburg - Obertraubling, Umbau Bahnhof Regensburg Ost sowie ggf. weitere Maßnahmen im Knoten Regensburg
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	400 - 500 Mio. € nach Schätzungen der DB
Projektbegründung*	Die vollwertige Aufnahme des bislang in einer Fußnote als spätere Option erwähnten Vorhabens in den BVWP ist insbesondere zur Einrichtung einer Alternativroute für den Güterverkehr ("Ostkorridor") notwendig und dient damit der Erhöhung der Leistungsfähigkeit des gesamtdeutschen Schienennetzes für den SGV.
Projekthistorie	Mehrere Untersuchungen u.a. der DB Netz AG
Alternativenprüfung	Es wird davon ausgegangen, dass seitens der DB Alternativenprüfungen erfolgt sind, die zu einer Favorisierung des sog. Ostkorridors, dessen Bestandteil dieses Projekt ist, geführt haben.
Abbau raumordnerischer Defizite	Erreichbarkeitsdefizite in der Oberpfalz werden durch das Vorhaben gemildert.
Weitere Projektwirkungen	"Ostkorridor" zur Leistungssteigerung im SGV
Umweltfachliche Gegebenheiten	Nach vorläufiger Einschätzung erscheinen die naturschutzfachlichen Probleme eines Ausbaus grundsätzlich lösbar, soweit keine Neutrassierungen erfolgen.
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Ausbau Landshut - Plattling
Beschreibung der Maßnahme*	2-gleisiger Ausbau zwischen Landshut und Plattling
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Der Ausbau verbessert v.a. Betriebsqualität und Fahrzeiten des überregionalen Personenverkehrs München - Passau und erleichtert die Abwicklung des SGV.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	Sowohl nördlich als auch südlich grenzen Teilflächen des FFH Gebietes "Unteres Isartal zwischen Niederviehbach und Landau" an, deren Betroffenheit abzusehen ist. Ein zusätzliches Gleis in Südlage wäre vorzuziehen. Eine frühzeitige Einbindung der Naturschutzbehörden trägt zur Machbarkeit bei.
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bvwp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Ausbau (insbes. Elektrifizierung) Nürnberg - Hartmannshof - Amberg - Irrenlohe (- Schwandorf)
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Verbindungskurve Nürnberg-Dutzensteich - Nürnberg-Ostring; Elektrifizierung Hartmannshof - Amberg - Irrenlohe; ggf. 2-gleisiger Ausbau Amberg - Irrenlohe
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	100 - 150 Mio. € lt. Gutachten Intraplan (2012)
Projektbegründung*	Die Elektrifizierung erschließt eine Umleitungsstrecke für den überlasteten Abschnitt Nürnberg - Neumarkt (- Regensburg) für den SGV und ermöglicht eine wirtschaftliche Bedienung im Personenverkehr.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Linderung von Erreichbarkeitsdefiziten in der Oberpfalz
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Anmeldung unter der Maßgabe, dass der Vorrang des Vorhabens Nürnberg - Marktredwitz - Hof / - Schirnding Grenze D/CZ gewahrt bleibt.

Anlage: Untersuchung des Ausbaus Nürnberg - Amberg - Schwandorf, ITP, 20.12.2012

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Schienenlückenschluss Coburg - Südthüringen
Beschreibung der Maßnahme*	Herstellung einer Schienenverbindung zwischen Coburg und Südthüringen; Prüfung unterschiedlicher Trassenvarianten sowie der Frage der Elektrifizierung
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	137 Mio. € lt. Gutachten TTK (2012; Trassenvariante Lautertal; ohne Elektrifizierung)
Projektbegründung*	Eine verbesserte Anbindung Südthüringens an Coburg verfügt über Potenziale im Personen- und Güterverkehr. Der Lückenschluss kann grundsätzlich durch unterschiedliche Trassenführungen verwirklicht werden. Diese sind insbesondere auf ihre Umweltauswirkungen hin genauer zu untersuchen.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	Minderung vorliegender Erreichbarkeitsdefizite
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	Schwerwiegende Eingriffe in NSG Lauterberg (Nationales Naturerbe), Görsdorfer Heide sowie FFH- und Biotopgebieten wären bei Trassenvariante durch das Lautertal absehbar.
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anlage: Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Schienenlückenschluss Südthüringen – Nordwest-Oberfranken, TTK, 2012

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Elektrifizierte Anbindung des Hafens Aschaffenburg
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung der bestehenden oder Neubau einer elektrifizierten Anbindung des Hafens Aschaffenburg
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Für den Hafen Aschaffenburg, der durch die ebenfalls von Bayern vorgeschlagene Mainvertiefung deutlich aufgewertet werden soll, ist eine elektrifizierte, leistungsfähige Anbindung an das Schienennetz vorzusehen.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	Stärkung des Binnenhafens Aschaffenburg
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bvwp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Ausbau Augsburg - Meitingen
Beschreibung der Maßnahme*	3-gleisiger Ausbau Augsburg - Meitingen
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Für den Streckenabschnitt ist eine kritische Auslastungssituation infolge des wachsenden SGV absehbar, die durch den Ausbau beseitigt werden soll.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Elektrifizierung Augsburg - Buchloe
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Augsburg - Buchloe
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Der elektrische Lückenschluss zwischen Augsburg und der derzeit geplanten Elektrifizierung München - Memmingen - Lindau stärkt deren Funktion als NEAT-Nordzulauf im Güterverkehr und gewährleistet einen wirtschaftlicheren Betrieb im Personenverkehr
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Elektrifizierung Buchloe - Kempten - Hergatz (- Lindau)
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Buchloe - Kempten - Hergatz (- Lindau)
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Die Elektrifizierung dieser Strecke dient der Schließung weiterer Elektrifizierungslücken im bayerischen Streckennetz.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Die Anmeldung erfolgt unter der Maßgabe, dass der Vorrang der ABS München - Lindau Grenze D/A gewahrt bleibt.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Elektrifizierung Ulm - Oberstdorf
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung Neu-Ulm - Memmingen - Kempten - Immenstadt - Oberstdorf
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Die Elektrifizierung dieser Strecke dient der Schließung weiterer Elektrifizierungslücken im bayerischen Streckennetz.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Die Anmeldung erfolgt unter der Maßgabe, dass der Vorrang der ABS Ulm - Friedrichshafen - Lindau gewahrt bleibt.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Elektrifizierung (Hof -) Oberkotzau - Bayreuth / - Kulmbach - Hochstadt-Marktzeuln
Beschreibung der Maßnahme*	Elektrifizierung der Strecken Oberkotzau - Neuenmarkt-Wirsberg - Kulmbach - Hochstadt-Marktzeuln sowie Bayreuth - Neuenmarkt-Wirsberg / - Marktschorgast
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	
Projektbegründung*	Die Elektrifizierung dieser Strecke dient der Schließung weiterer Elektrifizierungslücken im bayerischen Streckennetz.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	Die Anmeldung erfolgt unter der Maßgabe, dass der Vorrang der ABS Nürnberg - Marktredwitz - Hof / - Schirnding Grenze D/CZ gewahrt bleibt.

Anmeldende/r*	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie; bwvp@stmwivt.bayern.de
Projektbezeichnung*	Ausbau Pasing - Buchenau
Beschreibung der Maßnahme*	3-gleisiger Ausbau München-Pasing - Buchenau
Benennung der Ausbauparameter	
Abschätzung der Investitionskosten	346 Mio. € gemäß Anmeldung Bundesprogramm GVFG (4-gleisiger Ausbau Pasing - Buchenau; Preisstand 2002)
Projektbegründung*	Die Anmeldung erfolgt wegen des Personenfern- und Güterverkehrsnutzens in Ergänzung zu der Anmeldung im Bundesprogramm nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), um eine Mitfinanzierung der Anteile des Personenfern- und Güterverkehrs aus dem BSchwAG zu ermöglichen. Zur Bemessung des Bedarfsplananteils wird nur ein 3-gleisiger Ausbau zur Abwicklung des zusätzlichen Fernverkehrs infolge der Elektrifizierung München - Lindau angemeldet.
Projekthistorie	
Alternativenprüfung	
Abbau raumordnerischer Defizite	
Weitere Projektwirkungen	
Umweltfachliche Gegebenheiten	
Weitere Hinweise zum Projekt	